

Presseinformation

Bildraum 01 präsentiert KATJA HASENÖHRL & LORENA SENDIC SILVERA Im Licht des Nordens

Eröffnung	Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr
Zum Werk	Sophie Haslinger, <i>Kuratorin Kunst Haus Wien</i>
The-Artist-Is-Present	Freitag, 19. Dezember, 13 - 18 Uhr
Ausstellungsdauer	12. Dezember 2025 - 5. Februar 2026
Ausstellungsort	Bildraum 01 Wien 1, Strauchgasse 2
Öffnungszeiten	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at 0650/ 47 47 244

KATJA HASENÖHRL & LORENA SENDIC SILVERA

Im Licht des Nordens

Die Ausstellung *Im Licht des Nordens* im **Bildraum 01** zeigt Fotografien, die 2016 während der künstlerischen Begegnung von Katja Hasenöhl und Lorena Sendic Silvera in Island entstanden sind. Die raue Vulkan-Landschaft Islands zog die beiden in ihren Bann. Sich dieser elementaren Natur auszusetzen, gleicht einer Katharsis. Naturgewalt – Zerstörung – Wiedergeburt – neues Leben, stehen hier Seite an Seite, sind unweigerlich miteinander verbunden und erinnern an den Ursprung unserer Erde. Fragen zu Gender, Gleichberechtigung und Selbstermächtigung im Wechselspiel mit der landschaftlichen Härte und Schönheit Islands haben Lorena Sendic Silvera und Katja Hasenöhl auf ihrer Reise geleitet.

Dieser Fragestellung folgt auch die Ausstellung im **Bildraum 01**. Das *Licht des Nordens* legt die Symbiose zwischen Natur & Mensch offen. Eine einzigartige Assemblage aus einer Vielzahl heterogener Elemente, deren Zusammenspiel neue Eigenschaften hervorbringt, die die Identität des Ganzen definieren. Kurz gesagt, die isländische Gesellschaft ist untrennbar mit ihrer extremen Geografie verbunden.

Die portraitierten Eisschwimmer:innen von Katja Hasenöhl – kombiniert mit Lorena Sendic Silveras analoger, schwarz-weißer menschenleeren Fotografie einer dunklen Berggruppe – sind ein passendes Beispiel dafür. Die Extremsportler:innen trainieren als Gruppe mehrmals wöchentlich zu allen Jahreszeiten und Wetterbedingungen. Bei Temperaturen von 4 bis maximal 12 Grad im Sommer wird hier im eisigen Atlantik geschwommen. Ohne Neoprenanzug – nur im Badeanzug, mit Schwimmbrille, -handschuh und -schuhen, um die Hände und Füße vor den scharfen Kanten der vulkanischen Felsen zu schützen. Diese Frauen (und Männer) übergehen ihr körperlich tief verankertes Warnsystem, das beim Kontakt mit dem eisigen Element den Körper in den Fight-or-Flight-Modus versetzt, um das Leben zu schützen. Aber der menschliche Körper – ein außergewöhnlicher Organismus – kann darauf trainiert werden, unter diesen unwirtlichen und menschenfeindlichen Konditionen zu überleben und nicht zu erfrieren. Vor dem schwarzen Vulkangestein offenbaren die knallrote Haut und der zufriedene Blicke der Athlet:innen das Eisschwimmen als einen Akt der Selbstüberwindung und Grenzüberschreitung – ein Ausdruck menschlicher Widerstandskraft. Alle Elemente werden hier eins – fordern einander heraus, stärken einander.

An der gegenüberliegenden Wand begegnet uns das Portrait der jungen Frau *Svandís* von Lorena Sendic Silvera, kombiniert mit Katja Hasenöhrls Fotografie einer verschneiten Bergkuppe. In diesem Bild begegnen wir Svandís in einem Moment besonderer Offenheit. Es war ihr erstes Foto-Shooting – eine Erfahrung, die für die junge Frau eng mit Selbstwahrnehmung und Selbstwert verknüpft war. Das reduzierte Licht und der dunkle Hintergrund lenken den Blick vollständig auf ihr Gesicht, das ruhig und zugleich entschlossen wirkt. Das um den Hals gelegte Haar – während des Shootings intuitiv entstanden – wird zu einem spielerischen Element ihrer eigenen Selbstinszenierung. Nicht die Inszenierung einer Rolle, sondern das behutsame Abtasten innerer Räume – die bewusste Offenheit, das Zulassen von Verletzlichkeit und die Nähe der Kamera – steht hier im Zentrum. Das Porträt erzählt von Vertrauen – in den Moment, in die fotografische Begegnung und in sich selbst. Wir sehen, wie eine junge Frau zum ersten Mal ihre eigene Präsenz vor der Kamera erkundet und dabei einen Schritt in Richtung Selbstbestärkung wagt. Solche Momente können für junge Frauen von großer Bedeutung sein, weil sie die Möglichkeit eröffnen, sich selbst aus einer neuen, selbstbestimmten Perspektive kennenzulernen. Wie die Eisschwimmer:innen überwindet auch Svandís ihre eigenen Grenzen – und tritt gestärkt aus dieser neuen Erfahrung hervor.

Beeindruckende Landschaftsdarstellungen – als großformatige Wandtapeten und einer Videoinstallation – treten mit den Portraits in einen Dialog. Sie erzählen von menschlicher Selbstermächtigung, Resilienz und einer einzigartigen Beziehung zur Umwelt – im Angesicht einer dynamischen und manchmal gewaltsamen Natur.

Ausstellungsdauer: 12. Dezember 2025 - 5. Februar 2026

www.katjahasenoehrl.com | www.sendic.work

Zur Künstlerin:

KATJA HASENÖHRL

geb. 1988, lebt und arbeitet in Wien

Seit 2020	selbstständige Fotografin und Grafikdesignerin
2024	International Photojournalism I Danish School of Media and Journalism (DMJX)
2012 - 2020	Kommunikationsdesign: Klasse für Ideen, Universität für Angewandte Kunst, Wien
2016	Erasmus-Semester und Reise in Island Listaháskoli Islands
2015	Angewandte Fotografie Universität für Angewandte Kunst Wien
2013	Stipendium der Intern. Sommerakademie Salzburg: Malerei bei Hubert Scheibl
2010 - 2011	Meisterklasse Grafikdesign, Die Graphische, Wien
2008 - 2010	Kolleg für Grafikdesign, Die Graphische, Wien
2007 - 2015	Bildnerische Erziehung / Moden & Styles, Akademie der Bildenden Künste Wien

Ausstellungen (Auswahl):

2024	Aarhus Portraits, DOKK I, Aarhus, Dänemark
2023	WUK Vienna, QUEER ART SPACES »Queer Honey«
2018	The Factory - Djupavik, Island
2016	Reykjavik Zine and Print Fair, Island
2015	The Essence, Universität für Angewandte Kunst, Wien
2012	Albertina Wien, Novomatic Forum Wien, Meisterklasse Grafik Design, Die Graphische

Publikationen & Auszeichnungen (Auswahl):

2025	Pictures Of The Year International (poy.org), »Home In The Heather« (Kurzfilm mit Rhiannon Johnston), Finalist: Documentary / Daily Life College Photographer of the Year (cpoy.org), »Home In The Heather«, Finalist
2024	DMJX Magazine: AS FAR / AS CLOSE, »Swimming against her own time«
2023	MOSAİK - Magazin für Literatur und Kultur / Ausgabe 39, Artikel: »Bücher gestalten«
2020	Creative Club Austria (Shortlist), »Student of the Year«
2017	A5 Magazine, Contemporary Art and Design Magazine, Tel Aviv Terra Mater Magazin, 2. Platz im Foto-Wettbewerb 100 beste Plakate - D, A, CH, (Shortlist)
2016	F0 N° S20485 — »For other uses see Heimat«, Applied Photography Magazine
2012	Schönste Bücher Österreichs (Shortlist), »Im Schildkrötentempo«

www.katjahasenoehrl.com

Zur Künstlerin:

LORENA SENDIC SILVERA

geb. 1992 in Filderstadt, lebt und arbeitet in Wien

2024	Gemeinschaftsstudio „studio oben“, Ankerbrotfabrik Wien
2017 - 2020	Gemeinschaftsstudio „Studio Heinrich“, Zürich
2016	Painting Department, Myndlistaskólinn, Reykjavík School of Visual Arts
2013-2015	dreijähriges Berufskolleg für Grafik Design, Johannes-Gutenberg-Schule, Stuttgart
2012 - 2013	Gewerbliche Berufsfachschule für Fotografie, Johannes-Gutenberg-Schule, Stuttgart

Ausstellungen (Auswahl):

2025	Studio-Gruppenausstellung „Ein Jahr oben“ studio oben, Wien
2024	Opening Ausstellung „studio oben“ in der Ankerbrotfabrik, Wien
2017	Solo Exhibition „Eunoia“ Gallerí Tukt, Reykjavík
2017	„In Art We Trust“ Gruppenausstellung, Stuttgart
2015	Abschlussausstellung „Hunger“, Stuttgart
2015	„Nachschlag“ Gruppenausstellung, Heimat- und Kunstverein Backnang e.V.

Zahlreiche Einzel- (S) & Gruppenausstellungen (G) seit 2015

Preise:

2015	Karl-Walcker-Förderpreis, Stuttgart
------	-------------------------------------

www.sendic.work

Pressebilder | Bildnachweis

Die Werkabbildungen von Katja Hasenöhl & Lorena Sendic Silvera stehen unter Anführung des Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit:

Katja Hasenöhl | Mountain Ridge
(Laugavegurinn), Island, 2016,
digitale Fotografie | © Bildrecht,
Wien 2025



Fotocredit:

Lorena Sendic Silvera | Vatnajökull,
Island 2016, analoge Fotografie |
© Bildrecht, Wien 2025